Verband Österreichischer Betonfertigteilwerke
Gablenzgasse 3/5, OG, A-1150 Wien
Tel.: +43 1 / 403 48 00, Fax: +43 1 / 403 48 00 19
office@voeb.co.at, www.voeb.com

Stand: April 2020

Ergänzende Bestimmungen für Doppelwände gemäß ÖNORM EN 14992

1 Allgemeines

Elementwände gemäß ÖNORM EN 14992 werden in Österreich „Doppelwände" genannt.

Doppelwände sind Standardprodukte und werden in einem industrialisierten Prozess hergestellt. Aufgrund der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten hat die Doppelwand stark an Bedeutung gewonnen. Bei einer herkömmlichen Produktion in automatisierten Umlaufanlagen sind nachstehende Randbedingungen bzw. Erläuterungen zur Produktnorm notwendig.

2 Toleranzen

Es wird festgestellt, dass die Bestimmungen gemäß ÖNORM EN 14992, Tabelle 2 Grenzabweichungen für Maße, auch für allfällige produktionsbedingte Schalenversätze anzuwenden sind. Hierbei ist die projizierte Abbildung beider Schalen heranzuziehen und mit den Sollmaßen zu vergleichen.

Tabelle 2 – Grenzabweichungen für Maße

Klasse	Grenzabweichung				
	Grundmaße				
	0 m - 0,5 m	0,5 m - 3 m	> 3 m - 6 m	> 6 m - 10 m	> 10 m
A	± 3 mm[a]	± 5 mm[a]	± 6 mm	± 8 mm	± 10 mm
B[b]	± 8 mm	± 14 mm	± 16 mm	± 18 mm	± 20 mm

[a] Im Falle kleinteiliger Bekleidungen ± 2 mm.
[b] Falls vertraglich nicht anders festgelegt, gilt standardmäßig die Klasse B.

Auch unter Einhaltung der Toleranzen der ÖNORM EN 13369, Tabelle 4, Grenzabmaße für die Querschnitte von tragenden Bauteilen, kann es bei Plattenstößen zu einem Versatz kommen, welcher keinen Qualitätsmangel darstellt.

Auszug Tabelle 4 – Grenzabmaße für die Querschnitte von tragenden Bauteilen

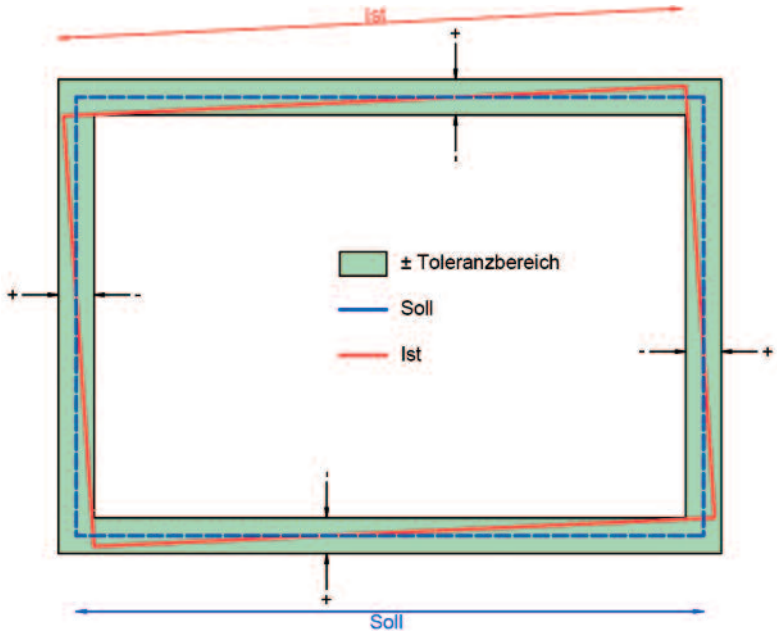
Nennmaß des Querschnittes in der zu überprüfenden Richtung	ΔL (mm)
L ≤ 150 mm	+ 10 - 5
L = 400 mm	± 15
L ≥ 2500 mm	± 30
Lineare Interpolation für Zwischenwerte	

Verband Österreichischer Betonfertigteilwerke
Gablenzgasse 3/5, OG, A-1150 Wien
Tel.: +43 1 / 403 48 00, Fax: +43 1 / 403 48 00 19
office@voeb.co.at, www.voeb.com

Stand: April 2020

Ergänzende Bestimmungen für Doppelwände gemäß ÖNORM EN 14992

Bild 1 – Toleranzbereich gemäß ÖNORM EN 13369 und ÖNORM EN 14992



3 Oberflächenqualität

Die Oberflächenbeschaffenheit von Doppelwänden ist gemäß ÖNORM EN 13369 herzustellen. Aufgrund der automatisierten Fertigung sind ebenflächige, porenarme und optisch ansprechende Oberflächen möglich, die jedoch hinsichtlich Maßhaltigkeit und Farbgleichheit nicht den Kriterien eines Sichtbetons entsprechen.

Einfärbungen, Scheinfugen sowie Oberflächengestaltungen mit Matrizen sind in der Standardfertigung nicht möglich.

4 Kronenabdeckungen

Die durch das Ausbetonieren der Wände entstehenden Arbeitsfugen sind gegen das Eindringen von Oberflächenwässern zu schützen (z.B. Blechabdeckungen, Abdeckplatten, ...).

5 Fugenausbildung

Aufgrund der Standardabschalelemente sind Fasen (10/10mm) nur an der Schalenaußenseite möglich. Bei kerngedämmten Doppelwänden sind die Fugen der Vorsatzschale dauerelastisch zu schließen. Die Aufstandsfugen sind gemäß statischem Erfordernis mit druckfestem Material zu schließen.

6 Geometrie

Um einen sicheren Transport sowie eine sichere Montage zu gewährleisten sind entsprechende Mindestmaße (Randabstände zu großen Öffnungen, Elementgrößen, etc.) mit dem Hersteller abzusprechen. Dadurch sind ev. Betonstege bzw. Montageeisen erforderlich, die nachträglich bauseits entfernt werden müssen.